

Programm zur internationalen Konferenz:



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

„Freiwilligenarbeit als Faktor des bürgerschaftlichen Engagements und der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen: Erfahrungen, Probleme und Perspektiven“

Veranstaltungszeit: 8. – 11. Oktober 2010

Veranstaltungsort: Moskau, Moskauer Gebiet

Freitag, 8. Oktober 2010

16.20	Ankunft der deutschen Delegation am Flughafen Domodedowo Ankunft der Teilnehmer aus Deutschland und Russland am Veranstaltungsort
19.00 – 20.00	Abendessen
20.00 – 22.00	Kennenlernabend, Vorstellung des Programms und Präsentationen der teilnehmenden Organisationen Präsentation des Programms zur Vorbereitung von Freiwilligen für die Olympischen Spiele „Sotschi 2014“

Samstag, 9. Oktober 2010

8.00 – 9.00	Frühstück
9.30 – 10.00	Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Konferenz Dr. B. B. Gusjew, Leiter des Departments für Jugendpolitik und Öffentlichkeit beim Ministerium für Sport, Tourismus und Jugendpolitik der Russischen Föderation N.N., BMFSFJ
10.00 – 11.30	Plenum Grußworte der Stiftungen 1) A. G. Syrow, Geschäftsführer der Stiftung Internationaler Jugendaustausch, Moskau 2) Regine Kayser, Geschäftsführerin der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Hamburg Redebeiträge Thema: Freiwilligentätigkeit als Ort des bürgerlichen Engagements in Russland und Deutschland. Freiwilligendienst und sein Potential zur Herausbildung und

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch GmbH
Mittelweg 117b / 20149 Hamburg
Fon +49 (0) 40.87 88 679-0 / Fax +49 (0) 40.87 88 679-20
info@stiftung-dja.de / www.stiftung-dja.de

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft

Entwicklung der Persönlichkeit junger Menschen.

3) G. P. Bodrenkova, Präsidentin des Russischen Zentrums zur Entwicklung der Freiwilligenarbeit (MDM), Beraterin des Ausschusses für Fragen der gesellschaftlichen und religiösen Organisationen in der Staatsduma

4) Annegret Wulff, Theodor-Heuss-Kolleg (angefragt)

11.30 – 11.45

Kaffeepause

11.45 – 13.00

Fortsetzung der Redebeiträge

13.00 – 14.00

Mittagessen

14.00 – 15.30

Arbeit in Workshops:

Workshop Nr. 1

Langzeitfreiwilligendienste: Erfahrungen bei der Umsetzung des langfristigen Programms „Freiwilliges Soziales Jahr in Moskau 1998-2007“

Leitung: Dr. L. E. Sikorskaja, Leiterin des Föderalen Informationszentrums für Jugendsozialprogramme, Moskau; Irene Krug, Projektleiterin Freiwilligendienste am Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Berlin

Workshop Nr. 2

Kurzzeitfreiwilligendienste: Erfahrungen im Bereich der internationalen Freiwilligencamps

Leitung: E.W. Dschirikowa, Leiterin des Humanitären und wohltätigen Zentrums Sostradanije; Christine Bischatka, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. (angefragt)

Workshop Nr. 3

Erfahrungen von Fachkräften staatlicher Jugendarbeit in der Freiwilligenakquise für gemeinnützige Arbeit

Leitung: Dr. O. W. Diwnenko, Leiterin des Lehrstuhls für Soziologie, Sozialarbeit und Jugendpolitik des Instituts für internationale sozial-humanitäre Verbindungen; Ottmar Steffan, Caritasverband für die Diözese Osnabrück

15.30 – 15.45

Kaffeepause

15.45 – 18.00

Fortsetzung der Arbeit in den Workshops

18.00 – 19.00

Freizeit

19.00 – 20.00

Abendessen

Sonntag, 10. Oktober 2010

8.00 – 9.00

Frühstück

9.00 – 11.30

Arbeit in Sektionen:

Sektion Nr. 1

Deutsche und russische Erfahrungen in der internationalen Freiwilligenarbeit: aktueller Stand, Probleme und Entwicklungsperspektiven



Leitung: Dr W. I. Schurko, Rektor des Instituts für internationale sozial-humanitäre Verbindungen;
Stefan Melle, Deutsch-Russischer Austausch, Berlin (angefragt)

Sektion Nr. 2

Die Rolle der Freiwilligenarbeit, ihr Status in Verwaltung und Administration sowie in der Gesellschaft allgemein

Leitung: G. P. Bodrenkova, Präsidentin des Russischen Zentrums zur Entwicklung der Freiwilligenarbeit (MDM), Beraterin des Ausschusses für Fragen der gesellschaftlichen und religiösen Organisationen in der Staatsduma;
NN, European Voluntary Service (angefragt)

Sektion Nr. 3

Einführung und Weiterbildung von Organisatoren der Freiwilligenarbeit und Freiwillige: Qualitätssicherung gemeinnütziger Programme

Leitung: Dr L. E. Sikorskaja, Leiterin des Föderalen Informationszentrums für Jugendsozialprogramme;
Anna-Maria Stuth, Quifd (angefragt)

11.30 – 11.45

Kaffeepause

11.45 – 12.30

Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

13.00 – 13.30

Mittagessen

13.30 – 17.30

Workshop: Besuch der staatlichen Einrichtung „Straßenkinder“ („Deti Uliz“) (südwestlicher Verwaltungsbezirk Moskaus)

Thematik: Möglichkeiten der Einbindung von Jugendlichen in präventive Freiwilligenarbeit (Information, Problemerkennung, Auswahl, Ausbildung, Kontrolle der Ergebnisse, schrittweise Einbindung in praktische Tätigkeit sowie Aufsicht) am Beispiel der Tätigkeit kommunaler und freier Träger im südwestlichen Verwaltungsbezirk.

Leitung: T. W. Pudkowa, Leiterin der Einrichtung „Deti uliz“

17.30 – 18.30

Zusammenfassung der Ergebnisse der Konferenz

20.00

Festliches Abendessen

Montag, 11. Oktober 2010

8.00 – 9.00

Frühstück
Stadtführung in Moskau
Abreise